

Wir überwinden in der Gemeinde

„Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.“

*„Wer überwindet, der wird es alles ererben,
und ich werde ihm Gott sein und er wird mir Sohn sein.“*
(Offb. 3:6; 21:7)

I. Den Menschensohn erkennen (Offb. 1:12-18)

A. Wache auf: Der Menschensohn redet zu seiner Gemeinde (Offb. 1:12a)

1. Wir haben einen lebendigen Herrn, der zu uns redet
(Apg. 3:22; Hebr. 1:1-2; Hebr. 12:25; Ps. 85:9)
2. Wir wenden uns um, um nach der Stimme zu sehen –
Fokussiere dich bewusst auf deinen Herrn (Offb. 1:10;
Mt. 22:37; Eph. 5:15-17; 1.Tim. 6:20)
3. Wir sollten auf das Sprechen unseres Herrn reagieren
(Mt. 13:15-17; 2.Kor. 2:9; Joh. 10:27)

B. Der Menschensohn mitten unter den Leuchtern (Offb. 1:12b-16)

1. Der Menschensohn ist nicht zu trennen von den goldenen
Leuchtern (Eph. 1:22-23; Eph. 5:25b;
1.Petr. 2:6-7a; Joh. 17:22-23)
2. Unser Herr, bekannt und doch immer neu – lege deine
Vorstellungen ab und vertraue unserem Herrn
(Hebr. 7:25-26; Phil. 2:8-11; Eph. 1:20-21; Joh. 16:33;
Offb. 5:5; Ps. 42:12)

C. Der Menschensohn ist der Überwinder in uns (Offb. 1:17-18)

1. Gottesfurcht – wir fallen zu seinen Füßen nieder
(1.Sam. 12:24; Hebr. 12:21-25, 28-29)
2. Deine Auferstehung ist der Sieg für mich! (Mt. 28:20b;
Offb. 21:5-7; Röm. 8:34, 37; Röm. 15:13)

II. Die Offenbarung der Gemeinde

„Und ich wandte mich um, nach der Stimme zu sehen, die mit mir redete; und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter“ (Offb. 1:12)

A. Wir sollen sehen, was die Gemeinde ist

1. Beispiel des Petrus (Mt. 16:16-18; Joh. 1:42; 1.Petr. 2:4-5)
2. Beispiel des Paulus (Eph. 1:16-23; 3:3, 6-11)
3. Beispiel des Johannes (Joh. 17:20-24; Offb. 1:11-12)

B. Die Bedeutung der Gemeinde für Gott

1. Der Leib Christi (1.Kor. 10:16-17; 12:12-13; Eph. 1:22-23; 4:12)
2. Die Wohnung Gottes (Eph. 2:20-22; 1.Tim. 3:15)
3. Gottes Haushalt (Eph. 2:19)

C. Das praktische Zeugnis Jesu auf dieser Erde

1. Das Prinzip der Einheit am Ort
 - a. Sieben Leuchter (vor Gott und vor der Welt)
 - b. Jeweils EIN Leuchter pro Ort (Offb. 1:10-12)
 - c. Die Einheit am Ort ist praktisch (1.Kor. 1:10-13; Eph. 4:1-6)
2. In der Gemeinde am Ort erfahren wir Aufbau (1.Petr. 2:5; Röm. 14:19; 1.Kor. 14:12; Eph. 4:29)
3. In der Gemeinde erfahren wir das Sprechen des Herrn (Offb. 2-3; Apg. 5:9, 11; Offb. 1:15)
4. In der Gemeinde bringt der Herr uns zurecht (Offb. 2-3; Apg. 5:9,11; Offb. 1:15)
 - a. Das Gericht fängt beim Haus Gottes an (1.Petr. 4:17)
 - b. Der Herr heiligt uns und rettet von allem, was sein Zeugnis beeinträchtigt (Joh. 17:19; Röm. 12:1; 1.Kor. 3:17; 2.Kor. 7:1)
 - c. Wir werden vorbereitet auf die Wiederkunft des Herrn (1.Joh. 2:28; 1.Petr. 4:7-11)

III. Kämpfe den guten Kampf des Glaubens

(1.Tim. 6:12)

A. Wir sind in den guten Kampf hineingestellt

(Mt. 10:34-39)

1. Völlig ausgerüstet in der Kraft des Geistes (Eph. 1:19)
2. Jesus hat gesiegt (Kol. 2:15)
3. Einnehmen, was er schon gewonnen hat

B. Gottes Verheißungen als Erbe empfangen (Hebr. 9:15)

1. In sein Reich eingehen (Röm. 14:17; Apg. 14:22)
2. Geheiligt werden und Gott schauen (Hebr. 12:14)
3. Den Willen Gottes tun (Hebr. 10:36)

C. Ein großer Kampf der Leiden (Hebr. 10:32)

1. Satan bestiehlt, macht Angst, verführt durch Welt und Religion, macht scheinbar lebendig, real jedoch tot, relativiert, beraubt dich deines Brennens (Offb. 2-3)
Dennoch können wir überwinden (Röm. 8:37)
2. Das ganze Sein ist gefordert (1.Kor. 9:24-27; 2.Tim. 4:7-8)

D. Wer kann diesen Kampf aufnehmen?

1. Gott hat uns tauglich gemacht (Kol. 1:12; Ps. 18:33-37)
2. Verliere deine Tauglichkeit nicht!
 - a. Keine Passivität (Röm. 12:11)
 - b. Der Glaube und ein gutes Gewissen (1.Tim. 1:19)
 - c. Die Einheit des Geistes (Eph. 4:3; Mk. 3:24)
 - d. Mit Freude und heiligem Geist erfüllt werden (Apg. 13:52)

E. Wie soll der Kampf praktisch geschehen?

1. Durch seinen Geist (Apg. 1:8)
2. Durch unseren Gehorsam (Luk. 1:38; 2.Kor. 10:5)
3. Durch unser Gebet (Apg. 4:23-31; Offb. 8:3-6)
4. Durch das Wort unseres Zeugnisses (Offb. 12:11)
5. Durch unser Lob (2.Chron. 20:20-23)
6. Das Festhalten, was wir vom Herrn empfangen haben (Offb. 3:11; 3:3; 2:25)

IV. Wir überwinden mit Christus, dem Gekreuzigten

A. Jesus war gehorsam bis zum Tod am Kreuz (Phil. 2:8)

1. Er wusste mit 12 Jahren, wo er sein musste (Luk. 2:49)
2. Er ließ sich taufen (Mt. 3:13-16)
3. Er widerstand der Versuchung Satans (Mt. 4:1-11)
4. Er tat allezeit den Willen Gottes bis hin zu seiner Kreuzigung (Joh. 5:30; 8:28-29; Mt. 26:29)

B. Jesus starb am Kreuz zu unserer Rettung

1. Vom Gericht Gottes über alle Menschen (Hebr. 9:27)
2. Als Sühnung für unsere Sünden, für die Versöhnung mit Gott. Er ist für uns und wir mit ihm gestorben (1.Petr. 2:24; 2.Kor. 5:14-15, 20)
3. Damit wir uns mit seinem Tod identifizieren und so die Sünde überwinden (Röm. 6:3-13)
4. Vom alten Menschen, dem Selbst (Mt. 16:24; Gal. 2:19-20)
5. Von der Welt (1.Joh. 2:14-17; Gal. 6:14)

C. Jesus starb, damit wir Gottes ewiges Leben empfangen und überwinden, wie er überwunden hat

1. Von Gott auferweckt wurde er zum Geist, der nun in uns lebt und uns umwandelt in sein Bild (Joh. 7:39; 1.Kor. 15:45; Kol. 1:27; Gal. 4:19; 2.Kor. 3:18)
2. Im Geist haben wir das Fleisch gekreuzigt (Gal. 5:16, 24)

D. Jesus starb am Kreuz, damit wir zum Aufbau seiner Gemeinde in Einheit überwinden

1. Der Herr sagt, er will seine Gemeinde bauen (Mt. 16:18)
2. Der Hohepriester Kaiphas weissagt vom Tod des Herrn und die daraus mögliche Einheit der Gläubigen (Joh. 11:50-52; Eph. 4:13)
3. Jesus betet für die Einheit (Joh. 17:20-24)
4. Paulus predigt den gekreuzigten Christus (1.Kor.1:18, 24; 2:2)
5. Der Herr hat die Glieder zusammengefügt, wie er wollte, damit keine Spaltung im Leibe sei (1.Kor. 12:12-13, 24-25)
6. Wir sind ein neuer Mensch, in einem Leib miteinander und mit Gott versöhnt und sind die Gemeinde, für die er sich hingab (Eph. 2:14-16; 5:23-32)

V. Weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst (2.Tim. 3:14-16; Hebr. 4:12)

A. Das Wort Gottes (Offb. 1:16; 2:12, 16; 19:13, 15a)

1. Auf das Wort achten (Hebr. 2:1-3; 1.Sam. 15:23, 26)
2. Das Wort lieben (Joh. 14:23; 1.Joh. 2:5)
3. Das Wort ist zuverlässig (1.Tim. 4:9; Jes. 42:8; 45:21; 46:10-11)

B. Unser Umgang mit dem Wort Gottes

1. Das Wort ist für uns heute geschrieben (1.Kor. 10:6, 11; Röm. 15:4)
2. Die Freude am Herrn kommt durch das Wort (Neh. 8:8-10)
3. Das Wort erforschen (Jes. 34:16; Spr. 25:2)
4. Das Wort „erbeuten“ (Ps. 119:162)
5. Das Wort ist unsere Speise (Jer. 15:16; Hebr. 5:13-14)
6. Das Wort annehmen und auch tun (Jak. 1:21-24)

C. Wirkungen des Wortes Gottes

1. Das Wort ist lebendig, wirksam und scharf (Hebr. 4:12)
2. Das Wort trennt Seele und Geist (Hebr. 4:12)
3. Wir kämpfen mit dem Wort (Hebr. 4:12; Eph. 6:17; Ri. 3:16-21)
4. Das Wort reinigt (Joh. 15:3; Eph. 5:26) und heiligt (Joh. 17:17)
5. Das Wort trennt von der Welt (Offb. 2:12, 16) und bewahrt (Offb. 3:10)
6. Das Wort ist eine Grundlage für unser Gebet (Apg. 4:24-31; Dan. 9:2-19; Neh. 1:5-11)
7. Das Wort erweckt, erneuert und führt zum Zeugnis (2.Chron. 15:8-10)

VI. Wir hören, was der Geist sagt

(Offb. 2:7, 11, 17, 29; 3:6, 13, 22)

A. Offenbarung – nur im Geist und durch den Geist

(Offb. 1:10, 12; 4:1-2; 21:10; 1.Kor. 2:9-10)

1. Jesus präsentiert sich als der Geist – wen dürstet, der komme und trinke mich! (Joh. 7:37-39; Ps. 116:13; 1.Kor. 12:3; 1.Kor. 15:45)
2. Nur im Geist: frei von Belastung und Sünde (2.Kor. 3:17; Luk. 13:11-13; Hebr. 12:1; 1.Kor. 6:17)
3. Der Geist (die Salbung) lehrt uns alles – wir hören und folgen (Joh. 14:26; 1.Joh. 2:20, 27)
4. Wer spricht? Wir unterscheiden die Stimme des Geistes von allen natürlichen Stimmen (Joh. 6:63; Hebr. 3:7-8; 1.Kor. 2:3-6; Joh. 5:39-40)

B. Das Wort dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist (Hebr. 4:12)

1. Nur der geistliche Mensch nimmt die Dinge Gottes an (1.Kor. 2:14-15; Röm. 7:18; 8:7)
2. Die Herrschaft des Geistes über den natürlichen Menschen (Röm. 8:5-6; Gal. 5:16, 24)
3. Der Herr hat das zweischneidige Schwert in der Hand gegen alle Vermischung (Offb. 2:12-15)

C. Der Ausdruck der Gemeinde am Ort – voller Geist

(Eph. 2:22; 1.Petr. 2:5)

1. Ein Leuchter ganz aus Gold (Offb 1:12; 2.Mose 25:31, 37) leuchtet durch den Geist – Das Öl für das Licht des Leuchters (2.Mose 27:20; 3.Mose 24:2-4)
2. Unsere Übung zur Göttlichkeit in der Gemeinde (2.Kor. 4:12-13; Gal. 3:2-3; 1.Tim. 4:7-8)
3. Der Geist und die Braut sprechen: Komm! (Offb. 22:17)

VII. Der Herr möchte seine Gemeinde zurechtbringen, damit sie IHM entspricht

(Eph. 2:20-22; Offb. 19:7-9)

A. Warum tadelt der Herr die Gemeinden?

(Offb. 2:4, 14, 20; 3:2, 16)

1. Lob und Tadel – jeweils dort, wo berechtigt bzw. nötig
2. Er ist ihr Bauherr (Mt. 16:18; Hebr. 11:10)
3. Er ist ihr Erlöser (Apg. 20:28)
4. Er ist ihr Richter (2.Kor. 5:10; Offb. 1:16; 2:4; Hebr. 4:12)

B. Was missfällt dem Herrn?

1. Beurteilung speziell je Gemeinde und doch für alle
2. Mangel an göttlicher Liebe (Offb. 2:4; 1.Joh. 4:20; 3:18)
3. Praxis der Nikolaiten (Offb. 2:15)
4. Vermischung mit der Welt (1.Joh. 2:15-17)
5. Religiöses Denken und Verhalten

C. Welchen Weg weist der Herr die Gemeinden und die einzelnen Gläubigen in ihnen?

1. Echte Buße (Ps. 32:2-9; Joh. 8:11)
2. Überwinden (Offb. 2:7, 11, 17, 26; 3:5, 12, 21)
 - a. Die Freiheit erkennen und in ihr bleiben (Röm. 6:3-7, 12-14)
 - b. Aus dem Überfluss der Gnade nehmen (Röm. 5:17)
 - c. Die rettende Kraft des Geistes erfahren (Joh. 7:37-39; Jes. 12:2-3; Hes. 47:1, 8-12)
 - d. Sich für den Aufbau hingeben (Ps. 118:22-24; 1.Petr. 2:4-5)
3. Heiligkeit lieben (1.Petr. 1:13-15)
 - a. Licht – Heiligkeit – Herrlichkeit
 - b. Gott an uns arbeiten lassen (1.Thess. 5:23)

VIII. Durch den Glauben überwinden

A. Die Kostbarkeit des Glaubens in unserer Zeit

1. Wird er Glauben finden (Luk. 18:8)
2. Unser Glaube hat die Welt überwunden (1.Joh. 5:4-5)
3. Glaube ist die Verwirklichung (Hebr. 11:1)
4. Im Glauben zur Einheit des Glaubens hinankommen (Eph. 4:13-16; Röm. 1:12; Phil. 1:6)

B. Dem Sprechen des Herrn glauben und den Feind besiegen

1. Das Beispiel Abrahams (1.Mose 15:1-6)
2. Hören und glauben (Röm. 10:17)
3. Nicht zweifeln, ein Amen zum Sprechen des Herrn (Röm. 4:20; Gal. 4:29-30)
4. Die Situation geistlich sehen (2.Kön. 6:16-17)
5. Der Gehorsam des Glaubens (Röm. 1:5; 2.Kor. 10:5)

C. Wer überwindet (Offb. 2-3)

1. Essen vom Baum des Lebens (2:7)
2. Kein Leid vom zweiten Tod (2:11)
3. Verborgenes Manna, weißer Stein und ein neuer Name (2:17)
4. Vollmacht über die Nationen (2:26)
5. Weiße Kleider (3:5; 22:14)
6. Teilhaben an der Stadt unseres Gottes (3:12; Hebr. 11:10)
7. Mit ihm auf dem Thron sitzen (3:21)

D. Das Ziel erreichen (Offb. 21:1-7)

1. Ein neuer Himmel und eine neue Erde
2. Die heilige Stadt
3. Wasser des Lebens für den Durstigen
4. Wer überwindet, wird es alles ererben